

Thurgauer Zeitung

Die Neue



Archiv - Donnerstag 29. September 2005, Wirtschaft

*Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.
© Thurgauer Zeitung*

Thurgauer Firmen schneiden gut ab

Seit 2002 zeichnet die Wirtschaftszeitung «Cash» Arbeitgeber mit Awards aus. Mit der Tertianum AG, der **Thurbo AG** und der Thurgauer Kantonalbank platzieren sich dieses Jahr gleich drei Thurgauer Unternehmen auf den ersten Plätzen.

Christian Weber

In seiner heutigen Ausgabe präsentiert das Wirtschaftsmagazin die diesjährigen Preisträger des «Cash»-Awards, der die besten Arbeitgeber auszeichnet. Unter diesen befinden sich gleich drei Thurgauer Unternehmen auf den Spitzenplätzen. Die Berlinger Tertianum AG ist auf Platz 3 rangiert. Die **Thurbo AG** in Kreuzlingen verbesserte sich als Aufsteigerin des Jahres von Rang 64 auf Rang 19. Die Thurgauer Kantonalbank belegt mit dem fünften Platz einmal mehr einen Rang an der Spitze der teilnehmenden Firmen.

«Der Anstoss, um beim Cash-Award mitzumachen, ist aus dem Kreis der Mitarbeiter gekommen», sagte gestern René Künzli, Leiter der Tertianum Betriebsführung. Dass es die Betreiberin von Seniorenresidenzen mit knapp 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Anhieb auf den dritten Rang schaffte, freut ihn selbstverständlich. Es sei schon sehr speziell, dass erstmals ein Betrieb aus dem Gesundheits- und Sozialbereich ganz vorne dabei sei. Für Künzli ist es von zentraler Bedeutung, dass das «subjektive Wohlbefinden seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stimmt». Nur so könnten diese in idealer Weise auf die Bedürfnisse der 1200 Gäste in den Tertianum-Residenzen eingehen und eine optimale Betreuung gewährleisten.

«Auf dem richtigen Weg»

Weniger erfolgreich schnitt die **Thurbo AG** ab, als sie sich 2003 erstmals um den «Cash»-Award bewarb. Sie landete ziemlich abgeschlagen auf dem 64. Platz. Die Betreiberin des Ostschweizer Regionalbahnnetzes befand sich damals allerdings auch in einer schwierigen Situation. Die als Tochter von SBB und Mittel-thurgaubahn (MthB) gegründete **Thurbo AG** litt noch immer unter den Turbulenzen nach dem Zusammenbruch der MthB. «Wir waren 2003 im ersten regulären Betriebsjahr als Tochter von SBB und Kanton Thurgau und guter Dinge», erinnert sich **Thurbo**-Geschäftsführer Ernst Boos. Das Ranking im «Cash»-Award war dann allerdings wenig schmeichelhaft. «Wir wussten damals nicht, wo wir stehen», sagt Boos. Die Auswertung der Umfrage habe wichtige Fingerzeige gegeben, wo man den Hebel ansetzen müsse. So hat die **Thurbo AG** nach der ersten Umfrage ein neues Infokonzept für die Mitarbeiter erarbeitet. Um den Puls im Betrieb zu führen, haben Mitglieder der Geschäftsleitung vermehrt ohne konkreten Anlass die Depots der Bahn besucht. Der Sprung vom 64. auf den 19. Platz freut Boos natürlich. «Es ist eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

Ergänzung zur eigenen Befragung

Bei allen bisherigen Verleihungen des «Cash»-Awards war die Thurgauer Kantonalbank mit dabei und erreichte dabei jedesmal ein Platz unter den 25 besten Arbeitgebern. Im Jahr 2002 belegte die TKB Rang 17, in den beiden Jahren danach Rang 4. Mit dem diesjährigen 5. Platz ist Theo Prinz sehr zufrieden. «In der Bankenszene ist es nicht einfach, einen Platz unter den ersten zehn zu erreichen», sagt der CEO der TKB. Eine genaue Auswertung der Cash-Mitarbeiterumfrage werde aufzeigen, wo es noch Verbesserungspotenzial gebe. Die Umfrage diene auch als vergleichende Kontrolle zur eigenen strukturierten Mitarbeiterbefragung, welche die Bank alle zwei Jahre durchführt. Das Gleiche gilt auch für die Tertianum AG. Diese führt jährlich eine Mitarbeiter- und Gästebefragung durch. «Motivierte und zufriedene Mitarbeiter sind für jeden Betrieb ein wertvolles Gut», sagt Künzli.